

Druckluft-Contracting

Statt Kompressoren einfach nur Druckluft kaufen: „Sigma Air Utility“ von Kaeser Kompressoren

Wie viel eine Kilowattstunde Elektrizität, ein Kubikmeter Wasser oder ein Kilometer Fahrt mit dem Transporter kostet – das sind als Basisinformationen betrieblicher Beschaffung Ausgangspunkte zur Kostenoptimierung. Beim zumeist ebenfalls unverzichtbaren Energieträger Druckluft wissen dagegen nach wie vor noch zahlreiche Entscheidungsträger nicht genau, wie viel Geld für einen Kubikmeter Druckluft aufzuwenden ist. Abhilfe für den Fall, dass die betriebs-eigene Druckluftversorgung sehr unterschiedliche und teilweise schwer erfassbare Kosten verursacht, bringt das Druckluft-Contracting-System „Sigma Air Utility“ von Kaeser, das zudem weitere wichtige Vorteile bietet.

Wer sich dafür entscheidet, statt einer Kompressorstation lediglich die Druckluft zu kaufen, verbessert die Kostentransparenz. An die Stelle einer komplexen Mischkalkulation tritt der Festpreis pro Kubikmeter Druckluft, langfristig vertraglich festgelegt und somit eine verlässliche Kalkulationsgrundlage. Der für die Vertragslaufzeit angesetzte Grundpreis deckt Anlagen- und Betriebskosten sowie die Abnahme einer Druckluft-Grund-

menge ab. Für darüber hinaus gehende Lieferungen gilt ein ebenfalls vertraglich festgelegter Mehrmengenpreis. Exakte Messverfahren garantieren, dass nur die Druckluftmenge berechnet wird, die tatsächlich dem Netz entnommen wird. Natürlich ist auch bei der Druckluftversorgung nach dem „Sigma-Air-Utility“-Prinzip eine Kompressorstation erforderlich. Der Anwender muss einen geeigneten Raum (oder Platz für eine Containerstation) sowie Anschlüsse für Elektrizität, ggf. Kühlwasser und Wärmeableitung zur Verfügung stellen. Damit hat es sich dann aber auch. Für alles Übrige sorgt der Contracting-Partner: Vom Ermitteln des exakten Druckluftbedarfs und der kostengünstigsten Druckluft-Versorgungsvariante bis hin zu Planung und Installation der Station übernehmen seine Fachkräfte Koordination und Ausführung.

Neben der Kostentransparenz ist das kontinuierliche Optimieren der Druckluftkosten ein Hauptvorteil des Contracting-Systems.

Deshalb

enthält „Sigma Air Utility“ eine „Sparautomatik“: Kaeser betreibt und wartet die Station nicht nur in eigener Regie, sondern passt sie an geänderte Betriebsbedingungen und den jeweils neuesten Stand der Technik an. Die „Sigma-Air-Utility“-Station steht zudem per Teleservice mit dem Kaeser-Service-Center in Verbindung: So sind stets höchstmögliche Effizienz und Druckluftverfügbarkeit gewährleistet.

Von Fixkosten zu variablen Kosten

Für den Anwender entfallen Investitionen und Personalkosten für die Druckluftanlage. Das bedeutet höhere Liquidität, die Möglichkeit, sich auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren und Personal effizienter einzusetzen.

Hinzu kommt, dass die Druckluftstation nicht als Betriebsvermögen aktiviert werden muss und sich die Entgelte für die Druckluftlieferungen direkt als Betriebsausgaben steuerlich geltend machen lassen.

